

Die Hitze in Halle und den Nachbargebieten.

Trotz einiger Gewitter und kleinerer Regengüsse hält die Hitze in Halle, in der Provinz Sachsen und in den Nachbargebieten noch an. Von vielen Orten werden Hitzebeschwerden gemeldet, die zum Teil tödlich verlaufen. Die Trockenheit hat auch zahlreiche Brände zur Folge gehabt, deren Ursachen wegen des durch die Hitze entstandenen Wassermangels sehr erschwert wurde.

Aus den Nachbargebieten liefen folgende Meldungen bei uns ein:

Protterode, 25. Juli. Im benachbarten Ort Bloch ist eine Typhusepidemie ausgebrochen. Etwa 30 Personen liegen an dieser Krankheit darnieder. Während die Krankheit anfänglich nur in gelinder Form auftrat, hat sie neuerdings infolge der Hitze einen bösartigen Charakter angenommen. Es sind bereits eine Anzahl Personen von der Krankheit erlegen.

Siebersdorf, 25. Juli. In hiesiger Feldflur entstand ein Brandschaden, dem nahezu drei Morgen abgemähte Getreide zum Opfer fielen. Früchten der Lohomajunge besaß 39 Min. von Götzen nach Dessau führenden Zuges hatten gebrannt. Durch das schnelle Eingreifen vorbeifahrender Arbeiter wurde weiterer Schaden vermieden. Der Feuerbrand wurde umpflegt und der Brand auf seinen Herd beschränkt.

Erfurt, 25. Juli. Hier ist der Wasserbrand in den letzten Tagen derart getrieben, daß die Stadt die Wasserleitungen um für mehrere Stunden täglich gepepzt hat.

Kranich, 25. Juli. Durch Großfeuer wurden in Wallenfels (Station der Kranich-Nordhäuser Bahn) 15 Wohnhäuser, 12 Scheunen und verschiedene Nebengebäude in Schutt und Asche gelegt. Das Feuer, das in einer Scheune entstanden ist, konnte deshalb so schnell um sich greifen, weil nur zwei Spritzen zur Verfügung standen. Die Abgebrannten sind gering oder gar nicht verifiziert. Wallenfels ist erst am 3. Juli v. J. von einem erheblichen Schadenfeuer heimgesucht worden.

Düben, 25. Juli. Bei der Beerdigung der dieser Tage beim Baden ertrunkenen Zwillingenbrüder Scheider wurden zwei Personen vom Hitzschlag getroffen.

Forsthausgrün, 25. Juli. Gestern abend gegen 8 Uhr brach während des Gaudiumfestes in dem Festsaal von Georg Fatah Feuer aus, welches binnen kurzer Zeit das Wohnhaus, die geräumigen Stallungen und den Tansaal in Asche legte. Infolge der großen Hitze war es nicht möglich, das Feuer zu löschen. Die Feuerwehr mußte sich darauf beschränken, mit dem wenigen Wasser die Nachbargebäude zu schützen. Der entstandene Schaden ist sehr bedeutend.

Leipnia, 25. Juli. (Folgen der Hitze.) Von einem Hitzschlag betroffen wurde am Montag abend in der achten Stunde in der Bapertischen Straße eine ca. 45 Jahre alte unbekante Frau. Sie wurde nach dem Krankenhaus geschafft, wo sie in der Nacht, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, verstarb. Nachträglich ist die Tote als die Rentbanten-Chefstar Olga Zeiger aus Wilmannsborn retinosiziert worden.

Hoba, 25. Juli. Ein beträchtliches Schadenfeuer entstand in der unweit Schleifreien gelegenen Bodmühle, das nahezu das gesamte Anwesen vernichtete. Das Wohnhaus und die Seltenegebäude brannten bis auf die Umfassungsmauern nieder.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 26. Juli.

Einweihung der höchsten Schutzhütte in den Ostalpen.

Die Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins hat in den Jahren 1909 und 1910 unter Leitung des verdienten Bergführers Matteo Groas in Cogolo die Schutzhütte auf dem Monte Wlog in der südlichen Ortlergruppe fertiggestellt. Nach den erst im Jahre 1910 herausgegebenen Messungen der Oesterreichischen Militärverwaltung ist diese Hütte, welche bewirtschaftet werden wird und für 12 Touristen und ebensoviele Führer

Raum bietet, die höchstgelegene Schutzhütte in den Ostalpen. Ihre Höhenlage übertrifft mit 3535 Meter die der 3531 Meter gelegenen Berliner Hütte auf dem Ortlerhoch mit 4 Meter und die der Erzherzog-Johann-Hütte auf der Adlerruh am Großglockner (3465 Meter) um 70 Meter. Die herrlich gelegene und durch einen von der Sektion Halle erbauten Alpenvereinsweg auch weniger gelittenen Bergsteigern leicht zugänglich gemachte Hütte ist von Bad Peio aus in 6½ Stunden zu erreichen, von der Salschiner Hütte am Eiseneis aus gelangt man nach der Hütte auf einer, für Gerüste nicht schwierigen prachtvollen Gletschertour, wobei man 4 herrliche Gipfel, nämlich den berühmten Ausfichtsberg der Ortlergruppe, den Monte Cecevale (3774 Meter), den Monte Nofole (3531 Meter), den Pallon della mare (3702 Meter) und den Monte Wlog (3640 Meter) innerhalb 7 Stunden nacheinander übersteigt.

Diese nach den neuesten Erfahrungen leicht heizbar eingerichtete Schutzhütte wird am 2. August unter zahlreicher Beteiligung von Mitgliedern der Sektion Halle und anderer alpiner Vereine durch den Führer von Peio, Don Giovanni Bevilacqua, feierlich eingeweiht werden. Der Zentralausflug des Alpenvereins wird dabei durch dessen Vorsitzenden, den 75jährigen Hofrat Herrn Dr. v. Guttenberg vertreten werden. Es ist zu hoffen, daß die prächtige Hütte, ein Schaustück ersten Ranges, durch welche der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein seinem Ruhmesfranze ein neues Blatt hinzufügen wird, im Laufe der Jahre von zahlreichen bergreichen Wandernern besucht werden wird.

Straßenreinigung.

Der Bericht über den Betrieb und die Verwaltung der Straßenreinigung im Rechnungsjahre 1910 ist soeben erschienen. Wir entnehmen ihm Folgendes:

In der Zusammenfassung der Straßenreinigungs-Deputation sind im Berichtsjahre folgende Veränderungen eingetreten: Der stellvertretende Vorsitzende, Stadtrat Richter, schied aus. An seine Stelle wurde der neugewählte Stadtrat Hertel berufen. Stadtverordneter Henze wurde neu in die Deputation gewählt. Die Bearbeitung der juristischen Sachen wurde dem Assessor Dr. Hoffmann übertragen.

Die Aufgaben der Straßenreinigung sind dieselben geblieben wie im Vorjahre. Am Jahresanfang wurde der Straßenreinigung aber noch die Einrichtung, Instandhaltung und Beaufsichtigung der Müll- und Abfallabläufe übertragen. Die zu reinigende Fläche betrug im Laufe des Jahres durch Zugang neuer Straßen um 58 467 Mm. vergrößert, sie betrug am Jahresschlusse 1 937 610 Quadratmeter. Die Ausgaben für Straßenreinigung, Straßenreinigung usw. haben zusammen 290 536,40 Mark betragen.

Das Personal bestand am Jahresanfang aus zusammen 187 Köpfen (1909: 184 Köpfe). Wie in den Vorjahren ist auch im Berichtsjahre den Arbeitern früh vor Beginn der Arbeitzeit sowie auch zu jeder Tagespause warmer Kaffee unentgeltlich geliefert worden.

Der Reinigungsengang ist folgender:

Die Hauptstraßen in der Innenstadt werden täglich, Nebenstraßen mit höchstem Verkehr 4-mal, alle übrigen Straßen 2-mal wöchentlich mittelst Rehmähdine gereinigt. Außerdem werden die Hauptstraßen täglich mindestens 2-mal, die Nebenstraßen wöchentlich 4-mal, auch Sonn- und Feiertags, mittelst Handbesen gereinigt. Auf freien Plätzen und in den bedeutendsten Hauptstraßen sind ständig einzelne Leute stationiert, welche die Nachreinigung zu beorgen haben. Chausseen und Alleenstraßen werden nach Bedarf mit Maschine bzw. mit Handbesen geäubert. Es arbeiteten ständig 3 Maschinenkolonnen je 19 Mann, 18 kleine Kolonnen je 2-3 Mann und 15-18 Einzelreiner.

Mittelst Rehmähdine wurden gereinigt im Durchschnitt täglich 428 874 Mm. Es arbeiteten ständig 6 Maschinen. Die Arbeitsleistung einer Maschine beträgt demnach für die Stunde etwa 7300 Mm. Die Menge des zusammengeführten und abgeführten Schmutzes beträgt 8702 Fuhren mit 17 404 Kubm. Ladung.

Bei Eintritt von Frostwetter wird der Betrieb mit Rehmähdine eingestellt und nur der Handbetrieb aufrecht erhalten. Bei Schneefall werden in erster Linie öffentliche Plätze, Brücken,

Straßenübergänge, Droßknechtstellen usw. vom Schnee befreit und bei einbrechender Kälte mit Sand bestreut.

Für die allgemeine Straßenreinigung sind 22 Sprengwagen vorhanden, und zwar 13 Stück mit Hellmerischer Patentbrause ausgerüstet je 1300-1500 Liter, Kesselfähigkeit und 6 alte Hochsprengwagen je 1000 Liter Kesselfähigkeit. Für 7 Sprengwagen wird die Spannung durch einen Untermotoren gestellt. Die übrigen Wagen werden mit eigenen Pferden bespannt. Die Wagen mit Patentbrause haben sich weiter gut bewährt.

Geoprengt wurde im Sommer 1910 an 114 Kalenbertagen, wobei 22 494 Kubm. Wasser verbraucht worden sind. Zum Sprengen der Straßen vor der Reinigung sind an 185 Kalenbertagen weitere 9043 Kubm. Wasser verbraucht worden. Außerdem sind zum Waschen der Straßen und Bürgersteige sowie zum Spülen der Schlammlänge noch weitere 2740 Kubm. Wasser den Leitungen entnommen worden. Die den städtischen Wasserleitungen für oben genannte Zwecke entnommene Wassermenge beträgt zusammen 34 277 Kubm.

Wiel Arbeit machte das Reinigen der Schlammlänge. Im ganzen Stadtgebiete sind etwa 4500 Schlammlänge und 300 Sandfangläden und sonstige Straßeneinrichtungen vorhanden. Mit deren Reinigung waren täglich außer bei härterem Frostwetter, 3-5 Kolonnen zu je 2 Mann sowie ein Kutscher mit 2 Pferden und Wagen beschäftigt.

Die Zahl der öffentlichen Bedürfnisanstalten hat sich gegen das Vorjahr leider um 1 verringert. Das Pflaster an der Salferstraße wurde abgetrieben. Wühlin sind im ganzen nur 28 Anstalten vorhanden.

Der Postwettbewerb standen bei Tag und Nacht 2 Pferde, einschließlich Kutscher, zwecks Befahrung des Gefangenentransportwagens zur Verfügung. Ebenso sind für die städtische Desinfektionsanstalt täglich 2 Pferde und 2 Kutscher gestellt worden. Diese Leistungen erfolgen gegen Erstattung der Selbstkosten.

Was trinken wir im heißen Sommer?

Wie man aus Erfahrung weiß, ist im Sommer die Luft nicht sehr rege, desto größer aber ist an den heißen Tagen der Durst. Unterwegs auf Reisen hat man oft nur am Abend ein ausgeprägtes, süßliches Bedürfnis zur Nahrungsaufnahme, aber trinken möchte man eigentlich während des ganzen Tages. Man ist oftmals im Zweifel, welches Getränk von den vielen, die angeboten werden, man vorziehen soll, wird aber, wenn man Verstandes nach, finden, daß kostenfreie Getränke den Durst am nachhaltigsten stillen, ohne den Körper zu erschöpfen. Gut gelagertes Bier schmeckt im ersten Augenblicke ausgesüßter, man wird aber sehr bald finden, daß der Durst nicht geringer, sondern eher heftiger gemordet ist. Außerdem stellt sich nach kurzer Zeit eine Aufregung ein, die Frische und Beweglichkeit ist merklich herabgemindert. Kühle Milch erfrischt ebenfalls wunderbar, aber nicht jeder Magen kann sie vertragen, den meisten Erwachsenen liegt der sich alsbald ausdehnende Käsestoff schwer im Magen. Am besten ist sie mit Selterswasser gemischt für jedermann beförmlich. Nach kostenfreien Getränken, Selters und Limonaden, beobachtet man keine dieser unangenehmen Nebenwirkungen. Daß diese Getränke nicht zu eifrig getrunken werden dürfen, ist selbstverständlich und allgemein bekannt.

Kühle Zimmer sind bei der jetzt immer häufiger werdenden Schwüle ein Hauptbedürfnis für den Menschen, mag er sich tagsüber im Freien aufhalten oder sich zum Morgen bis zum Abend zwischen den vier Wänden demagen. Auch sollen die Räumlichkeiten, in denen wir wohnen und schlafen, möglichst staubfrei sein. Nicht genug kann unsere Hausfrauen empfohlen werden, täglich wenigstens einmal die Diele des Wohnzimmers nach zu überweilen und das Kochen in diesem Räume, wie es in ärmeren Schichten des Volkes oft vorkommt, zu unterlassen. Weiter empfiehlt es sich, die Zimmerluft durch einen Wasserüberläufer hin und wieder abzuschöpfen und die Pflanzen in der Stube durch die Blumensträuße zu befeuchten. Möglichst lange Zeit sollen die Fenster geöffnet werden, am besten frühmorgens und bei Regenwetter. Nur öffnen man niemals die Fenster, wenn der Wind den Straßenhauf empormpfeht!

Der Veroplan. Wie uns ein Leser meldet, konnte man heute früh 5 Uhr 50 Min. über Troscha einen Veroplan sehen, der aus der Richtung von Oppin kam und nach der Heide bezug. Eisleben fuhr. Anscheinend war es ein Eindecker in etwa 300 bis 400 Meter Höhe.

Noch 2 Tage!

Donnerstag, 27. Juli  
Freitag, 28. Juli

Noch 2 Tage!

bietet sich Gelegenheit, die „enormen Vorteile“ in

Oehlschlägers

Inventur-Verkauf

wahrzunehmen. — Aus der Inventur-Verkaufsliste:

Herrenstiefel	schwarz Chevreau und Boxcall	..... Gr. 39	3.90	Damenstiefel	schwarz Chevreau u. Boxcall	... Gr. 36 u. 37	3.90
Herrenstiefel	sämtliche Nummern, schwarz, auch mit Lackkappe		7.50	Damenstiefel	braun, auch mit Lastingstoff-Einsatz	... 6.90	5.90
Herrenstiefel	Rahmenarbeit, schwarz Chevreau und Boxcall, modernste Formen		9.80	Damenstiefel	Rahmenarbeit, schwarz Boxcall u. Chevreau	... 9.80	
Mädchenstiefel	schwarz, breite Form,	Größe 27-30	4.90	Mädchenstiefel	schwarz, breite Form,	Größe 31-35	5.50
Mädchenstiefel	braun, breite Form,	Größe 27-30	4.90	Mädchenstiefel	braun, breite Form,	Größe 31-35	5.90

Herren-Lackbesatzstiefel, einzelne Paare, Rahmenarbeit, Größe 40, 41, 44, 45, 46 6.90

Nur Leipzigerstr. 3. Friedrich Oehlschlägers Nur Leipzigerstr. 3.

Herrn Hofrats Gränelin — er amtiert an St. Marien 26 Jahre — littete das Markthaus, dessen langjähriger Vorbesitzer der Jubilar ist, dem Gotteshaufe eine prachtvolle grüne, reich gestülpte Altardecke und eine große Kanzelbefestigung. Die jungen Mädchen der legensreich wirkenden Anstalt hatten die Herstellung der schönen Stühle selbst bewirkt.

**Stein- und Baumholzentwurf an Oberbergamtsbezirke Halle a. S.** Laut Bericht des Königl. Oberbergamts zu Halle a. S. wurden im hiesigen Bezirk im 1. Halbjahre 1911 gefördert an Steinkohlen 8624 Tonnen gegen 8785 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Braunkohlen wurden 20593 159 Tonnen gefördert gegen 19 309 023 im ersten Halbjahre 1910.

**Kairo im Zoo.** Unter den Handwerkern der Karawane ist auch der Töpfer recht interessant. Der Mann heißt „Nur“ und ist in Kairo anlässlich, wo er ein Tonnwarengeschäft betreibt. Der Zuschauer ist überrascht, mit welcher eminenten Geschwindigkeit „Nur“ arbeitet. Die Drehscheibe ist das bekannte uralt System; sie besteht aus einem etwa einen Meter langen unten ausgehöhlten Weich, der auf einen in die Erde gerammten Metallstift gelagert ist. Das untere Ende des Weiches ist mit einer größeren Holz-, das obere mit einer kleineren Metallscheibe versehen. Auf dieser letzteren liegt ein Tonkumpen, der vor der Bearbeitung erst ordentlich getrocknet wird. Die Herstellung der Tongefäße geschieht nun folgendermaßen: Der Töpfer sitzt in halb stehender Stellung vor der Drehscheibe, die er durch Treten mit dem rechten Fuße auf die untere große Scheibe in Bewegung setzt. Mit angefeuchteten Händen drückt er nun während des Drehens aus dem Ton einen kumpfen Kelch. Sodann kermt er — immer drückend — mittels Fingerdruck und einem Messer die Gefäße, welche sehr gesonderte Formen aufweisen. — Für morgen, Donnerstag, ist „Eine Nacht in Kairo“ angelegt. Auf dem hell erleuchteten Dorplade, der auch illuminiert werden soll, finden mehrere Abendvorstellungen statt, in deren Programm u. a. auch ein weltlicher Umzug der Karawane mit Fadeln vorgeführt ist. Von nachmittags 4 1/2 Uhr ab bis abends gegen 10 1/2 Uhr konzentriert unter Stadttheater-Orchester. Die Veranstaltung ist zum Besuche besonders denen empfehlenswert, die tagsüber durch berufliche Tätigkeit in Anspruch genommen sind. Von abends 7 1/2 Uhr ab ist der Eintrittspreis ermäßigt. Siehe Theater.

**Herr Dr. Geißler** aus Halle wird anlässlich der Ferienurlaube in Jena vom 3. bis 9. August in Jena täglich deutsche Volkstänze rezitieren.

**Das Grand-Hotel** in der Magdeburgerstraße hat nach dem plötzlichen Abgange des Herrn Berges jun. eine neue Bewirtschaftung durch Herrn Hotelier Rudolph erhalten.

**Saale-Dampfschiffahrt.** Im Ansehung der heutigen Nummer gibt die Schiffreederei Karl Demmer bekannt, daß die täglichen Fahrten nach Neu-Ragoczo-Wettin-Rothensburg nach wie vor stattfinden.

**Die „Missions-Jelmission“** hat ihr großes Fest Immanuel auf dem Plage zwischen Kronprinzenstraße und Selbststraße, nahe der Paulusstraße, aufgeschlagen. In demselben werden vom Donnerstag, den 27. d. M. an täglich nachmittags 4 1/2 Uhr Bibelstunden und abends Vorträge über brennende religiöse Fragen gehalten. Der als Schriftsteller und Wanderprediger in weiten Kreisen bekannte Leiter der Jelmission — vor einigen Jahren machte er auf Einladung eine Tournee durch Nordamerika — wird an den ersten Tagen reden über die Thematik: 1. Eine Botschaft für alle. 2. „Wer war Jesus von Nazareth?“ 3. Wie stehen wir zu Jesus Christus und Auferstehung? 4. „Gibt es ein Leben nach dem Tode?“ 5. „Das Rätsel des Todes.“ 6. „Haben wir eine Hölle zu fürchten?“

**Folgen der Hitze.** Dienstag gegen 9 Uhr vormittags wurde auf dem Brandplatz eine 45 bis 50jährige unbekannt Frau in hilflosem Zustande aufgefunden. Sie verstarb auf dem Transport nach der Klinik.

**Von einem Automobil angefahren.** Dienstag nachmittags gegen 3 1/2 Uhr wurde ein 4 1/2 Jahre alter Knabe vor Troitzstraße 3 von dem Gesellschaftsautomobil des Wäldermeisters Otto Jünging angefahren und am Kopfe und Beinen nicht unerheblich verletzt. Schuld an dem Unfall soll den Chauffeur treffen, da letzterer übermäßig schnell fuhr.

Das **Generalversammlung** des **„Süd“** wurde Dienstag gegen 8 1/2 Uhr nachmittags nach Schloßstraße 10 zur Beilegung eines **Stundenbrandes** gerufen.

**Theater, Konzerte und Vorträge.**  
**Apollo-Theater.** Es ist der Dichtung gelungen, ab 1. August das „Berliner Theater-Ensemble“ unter Leitung des hier von seinem vorjährigen äußerst erfolgreichen Geispieler bekanntem Königl. Preuß. Schauspielers a. D. Albert Hübnere zu einem kurzen Galaplatz im „Apollo-Theater“ zu verpflichten. Wie noch bekannt sein dürfte, erzielte Hübnere im vorigen Jahre mit den Aufführungen von „Krone und Felsen“ und „Prinz und Bettlerin“ tagtäglich ausverkauft Häuser.  
**Bad Mittelnd.** Heute, Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr findet ein großes Sinfonie-Konzert des Stadttheater-Orchesters (Leitung Kapellmeister Alfred Eggemann) statt.  
**Neumarkt-Schützenhaus.** Für heute abend 8 Uhr ist ein großes Militär-Konzert, ausgeführt von der Kapelle des Manof. Feldart.-Regts. Nr. 75, angelegt. Siehe Theater.

**Die Tonbild-Bühne** bringt diese Woche einen großen Schlager, „Frau Votipha“, ein Kunstreue ersten Ranges. — Dann sehen wir eine herrliche Naturalieaufnahme „Der schöne Garibaldi“. Stimmungsvolle Kostüme rufen das humoristische Bild „Das Scherzhafte in der Natur“ hervor. Auch das literarische Programm ist vorzüglich, so daß jedermann ein Besuch der Tonbild-Bühne empfohlen werden kann.

**Vereins- und Versammlungsnachrichten.**

**Die Fischer-Zwangsinnung** nahm in ihrer im „Augustinergäßchen“ abgehaltenen Quartalsversammlung zunächst elf Beschlüsse auf und schickte deren Namen in die Rolle ein. Sodann wurden zwei Mitglieder zum Fischer-Innungsvorstand in Dresden delegiert. Mitgeteilt wurde, daß Herr Rektor Köndke eine Statistik herauszugeben wird über Altersklassen und Schulbildung der Fortbildungsschule befindlichen Lehrlinge; dieselbe verpflichtet recht interessant und lehrreich zu werden. Es soll das diesjährige Stiftungsfest würdig gefeiert werden, mit den Vorbereitungen dazu wurde der Vorstand betraut. Damit wird auch eine besondere Ehrung verbunden sein. Die Meister, welche vornehmlich das Sarggeschäft betreiben, beschwerten sich über die Handhabung der Geschäfte bei Bestellungen von Särgen durch die hiesigen Stellen. Der Vorstand wird dieser Angelegenheit näher treten.  
**Handwerkermeisterversammlung.** Ein Barausflug nach Stolberg-Josephshöhe-Auerberg ist für Sonntag, den 30. Juli, vorgesehen. Die Ab- und Rückfahrten werden im Angelegenheit der vorliegenden Nummer bekannt gegeben.

**Kunst und Wissenschaft.**

**Hochschulnachrichten.**

Auf eine 25jährige Tätigkeit als ord. Prof. an der Universität München konnte am 25. d. M. der bekannte Pathologe Dr. med. et phil. Johannes Katsch zurückblicken. Der Gelehrte feiert im 75. Lebensjahre. — Dem Vernehmen nach hat Professor Dr. Albrecht Bethe in Ertragung den Ruf an die Universität Kiel zum 1. Oktober d. J. angenommen; er übernimmt dort als Nachfolger von Geh. Rat von Jensen das Ordinariat und die Leitung des physiologischen Instituts.

Das **Ernst Abbe-Denkmal** in Jena wird kommenden Sonntag vormittags 11 Uhr eingeweiht werden. Am Vorabend der Einweihung wird die Jener Freie Studentenschaft im Volkshaus eine studentische Abbefeier veranstalten, bei der Geheimrat Wilhelm Oswald die Feiernrede halten wird.

**Kostand Kommandeur der Ehrenlegion.** Edmond Kostand, der Dichter von „Mignon“ und „Chantecleer“, wird zum Kommandeur der Ehrenlegion ernannt werden. Der Minister Steeg hatte nur ein einziges Kommandeurkreuz zu vergeben, und dieses war ursprünglich Anatole France zugehört. Dieser lehnte aber ab, weil Victor Hugo nur Offizier und Camartine nur Ritter der Legion gewesen seien.

**Lezte Nachrichten.**

**Die Affäre Kraah vor dem Konsistorium.**

Berlin, 26. Juli. Heute vormittags fand im Gebäude des evangelischen Konsistoriums in der Schillingstraße in Anwesenheit des Pfarrers Kraah eine Sitzung des Konsistoriums unter Vorsitz des Oberkonsistorialrats Steinhausen und in Anwesenheit des Militäröberpfarrers Goens statt. Gegenstand der Beratung war der Bericht des Pfarrers Kraah an das Konsistorium über die Vorgänge, die sich in der Rußensirke in Charlottenburg am letzten Sonntag abgespielt haben.

**Oxyer eines Blitshlages.**

Berlin, 26. Juli. Der 20jähr. Bootsmann Schlagger wurde gefahren, als er auf einem nach Berlin fahrenden Lastwagen arbeitete, während eines kurzen Gewitters zum Blit getroffen und sofort getötet. Der Besitzer des Rahnes, der neben ihm stand, wurde am rechten Arm gelähmt. Ein anderer Schiffer auf einem benachbarten Kahn wurde linksseitig gelähmt.

**Mord.**

Berlin, 26. Juli. Eine sensationelle Aufführung hat ein Leichenfund erhalten, der im Herbst vorigen Jahres bei Küstrin gemacht wurde. Nachdem zehn Monate die Verwesungen der Leiche in Dunkel gehüllt waren, ist sie jetzt gelungen, sie als Frau des Berliner Magistratsdiätars Sternbed zu ermitteln. Sternbed wurde des Mordes an seiner Frau angeklagt. Nachdem er erhartnädig leugnete, legte er gestern abend ein umfangreiches Geständnis ab.

**Schwere Explosionskatastrophe.**

Frankfurt a. M., 26. Juli. In Schotten am Vogelsberg entstand infolge eines Brandes eine Explosion von Petroleumlampen, wobei der Sparassensendant Karl Wolffschmidt und ein gewisser Ratsch getötet wurden. Der Stationsvorleser und ein Weggezelte wurden schwer verletzt.

**Automobilunglück.**

Kom, 26. Juli. Das Automobil des russischen Fürsten Usuruff, der in Begleitung einer Französin nach Grafton im Bezirk Turin fuhr, stieß in voller Fahrt gegen einen Prellstein und stürzte den Fürsten und seine Begleiterin unter sich begraben, in einen tiefen Graben. Der Fürst und die Dame wurden von der gerade vorbeikommenden Königin-Mutter Marguerita in ihr Automobil aufgenommen und ins Krankenhaus gebracht. Bei der Zukunft ist hoffnungslos.

**Ueberfall.**

Petersburg, 26. Juli. Ein Haufen betrunkener finnischer Arbeiter überfiel das am Weißen Meer gelegene Kloster Mlaaan. Sie mißhandelten die Mönche und vernichteten alles. Beim Erscheinen der Polizei entflohen sie.

**Unterhändler im Kretgeministerium.**

Athen, 26. Juli. Ein regierungsfreundliches Unterhändler im Kretgeministerium, die noch vom früheren Regime herrührten und ganz bedeutend sind.

Duisburg, 26. Juli. Beim Baden im Rhein sind in den letzten Tagen in der näheren Umgebung von Duisburg elf Personen ertrunken, darunter fünf Schüler.



*In blendendem Glanze  
erstrahlt die Küche,*

*wenn die Geschäfte, Pfannen, Geschütze, Herde, Fußböden und Steinfliesen mit dem neuzeitlichen Scheuer-, Polier- und Putzpulver*



*gereinigt werden. VIM ist ein Reinigungs-, Scheuer- und Putzmittel ersten Ranges. Bei müheloser Arbeit erzielt man die glänzendsten Resultate. Sämtliche Haushaltungsgegenstände, Wandbelegungen, Oelfarben etc. werden mit VIM tadellos gereinigt und gepulvert. Aber auch für alle Waffen, Militäreffekten, Pferdegeschütze, Automobile etc. ist VIM ein unentbehrliches Reinigungs- und Putzmittel. Die Verwendung von VIM ist äußerst einfach. VIM ist in allen einschlägigen Geschäften erhältlich. Die große Bleichschubkiste nur 25 Pf. hergestellt von den*

*Sunlight Seifenfabrik, Rheinau (Baden).*



# Handel, Gewerbe und Verkehr.

## Die Zigarrenindustrie in Oldenburg.

Auch in Oldenburg hat die Zigarrenindustrie ausserordentlich schwer zu leiden gehabt. Die Handelskammer für Oldenburg schreibt dazu: Das verlorne Jahr ist das schlechteste gewesen, welches das Zigarrengeschäft je erlebt hat. Der Absatz war ausserordentlich schwierig und naturgemäss daher geringer als in den vorhergehenden Jahren. Trotz der deutlichen Geschäftslage waren aber die Preise der brauchbarsten Tabake ausserordentlich hoch, so dass dadurch der prozentuale Gewinn bei der Fabrikation erheblich geschnitten wurde. Dazzu kommt, dass die Raucher immer mehr nach Fassung sehen und auch die Ansprüche auf die Modelfarben sich erhöhen. Eine Abwanderung des Konsums zur Zigarette ist unverkennbar. Für die Fabrikation ist es nun ausserst schwierig, einen Ersatz in alter Preislage einzuführen, da der Raucher nur zu einem kleinen Teil die geforderte Preiserhöhung zahlt. Zudem hat sich die Annahme, dass das Ausland für die Steuer tragen werde, nicht bestätigt. Wenig günstig gestaltet sich auch das Havanna-Importgeschäft. Die Hoffnung, dass die ungünstigen Einflüsse des neuen Tabaksteuergesetzes sich allmählich mildern würden, ist leider nicht in Erfüllung gegangen, und es scheint sogar, als ob dieselben jetzt sich zu verschärfen. Man ging seinerzeit bei der Anschaffung des neuen Tabaksteuergesetzes wohl von der Annahme aus, dass das Import rauchende Publikum nach Verbrauch der vor Inkrafttreten des Gesetzes angeschafften Vorräte sich an den hohen 40proz. Wertausgleich gewöhnen würde. Leider scheint sich diese Annahme als völlig irrig erwiesen zu haben, denn grosser Teil des Publikums versagt sich lieber an 49,8 Mill. Mk. (40,28 Mill. Mk.) der Hypothekenpfandbriefe auf 49,8 Mill. Mk. (40,28 Mill. Mk.).

**Reichsbank.** Nach dem per 22. Juli abgeschlossenen Ausweise hat sich in der letzten Bankwoche die steuerfreie Notenreserve von 204,5 Mill. Mk. auf 303,5 Mill. Mk. erhöht. In der gleichen Zeit des Vorjahres betrug die steuerfreie Notenreserve 151,5 Mill. Mk. gegen 43,9 Mill. Mk. in der Vorwoche. Dabel ist zu berücksichtigen, dass bei der Berechnung des Vorjahres ein steuerfreies Notenkontingent von 472,829 Mill. Mk. zugrunde lag.

**Preussische Boden-Credit-Akten-Bank.** Bei dem Institut befehlen sich am 30. Juni d. J. die Unterlagshypotheken einschliesslich der freien Hypothek auf 444 Mill. Mk. (am 31. Dezember 1910: 431,1 Mill. Mk.) der Umlauf der Hypothekendarleihen auf 419,8 Mill. Mk. (402,8 Mill. Mk.).

**Niederdeutsche Bank in Konkurs.** Die erste Abschlagszahlung von 10 Proz. soll demnächst geleistet werden. Die Zahlung bedarf lediglich noch der Genehmigung des Gerichts.

Die Darmstädter Bank errichtet demnächst in Ludwigshafen eine von der Filiale Mannheim abhängige Depositenkassette und Wechselstube.

**Neue russische Eisenbahnanleihe.** Die neuen Prioritäten gelangen am 29. d. M. in Berlin und Frankfurt a. M. zur Subskription. Der Subskriptionskurs in Deutschland ist 97,5 Proz. Beide Anleihen werden auch in Amsterdam zur Zeichnung angelegt werden.

**Die Unterzeichnung des Kartellvertrages in der österreichischen Kohlenindustrie** ist nunmehr perfekt geworden. Die Raffinerien Freund, Libusza, Limanowa sowie die Vacuum Oil Co. und die kleinen galizischen und oberrussischen Raffinerien gehören dem Kartell nicht an.

Bei dem Riesenbrande in Stambul dürften deutsche Versicherungsgesellschaften direkt oder durch Rückversicherung weniger oder gar nicht beteiligt sein. Die niedrige derernte Stadteinfälle bedingt zum grossen Teile den Aufschwung der Versicherung sich deutsche Gesellschaften ungenutzt verhalten. Der ebenfalls in Stambul, aber abseits von jenen Holzhäusern in besserer Gegend gelegene grosse Basar scheint von dem Brande nicht betroffen zu sein. An ihm haben die ausländischen Gesellschaften ein grösseres Risiko. Er enthält Waren und Kunstgegenstände von sehr schätzendem Wert. Im fribrigen liegen die Versicherungsgesellschaften hauptsächlich in dem von Stambul durch das breite Goldene Horn getrennten modernen Stadtteil Pera, wo die Botschaften, die Wohnungen der Ausländer, die grossen Hotels usw. sich befinden.

**Rübenstand.** Nach einem Magdeburger Tagesbericht ist der Rückstand der Rübenfelder durch die beispielsweise Hitze und Trockenheit noch weiter verschärft. Die Zuckerverträge aus Cuba in der letzten Woche betrugen 9000 t wie im Jahre. Vier bezw. zwei Zuckerkonten sind noch in Tätigkeit.

**Bei der Akt-Gen. für Bürstenindustrie in Striegau** traten 100 Arbeiter in den Ausstand. Insgesamt beschäftigt die Gesellschaft 700 Arbeiter.

**Sächsische Industriehallen-Gesellschaft zu Dresden.** Die Gesellschaft hat die ministerielle Genehmigung zur Ausgabe von 1,3 Mill. Mk. 4proz. hypothekarisch sichergestellten Inhaberprioritäten beschlossen.

**Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlenbezirk.** Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahn Direktionbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 25. Juli zur Verfügung von Braunkohle, Braunkohlenkohlen, Braunkohlenscheiteln und Braunkohlen (mit gestellten -) Wagen zu je 10 Ladewagen, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lauter- und Zoehlikau-Finstereider Bahn 3829 Wagen (nicht gestellt -).

## Berliner Börse.

28. Juli.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Obwohl heute auf dem Montagebette recht zufriedenstellenden Nachrichten vorliegen, so konnten diese doch nicht zur Geltung kommen, da die zugespitzte politische Lage Bedenken erregte. Am Rentenmarkt waren daraufrin Reichsanleihe abgeschwächt und auch Türkenlose gingen um  $\frac{1}{4}$  Mk. zurück. Zwar wiesen auch die anderen Gebiete, besonders Montanwerte, fast durchweg Rückgänge auf, die sich aber in mässigen Grenzen hielten. Ueberhaupt zeigte der Markt sich als widerstandsfähig und die herrschende Stimmung fand bei jeder Kurskurve eine glatte Aufnahme. Die Kurse am Montanmarkt kamen sich später wieder erholen. Elektrische Werte neigten zur Schwäche. Von Transportwerten waren Kanada wenig verändert, Warschau-Wiener schwach, Anstolter dagegen höher. Von Kolonialwaren befestigten sich heute South East auf Gerichte von der Entdeckung goldhaltiger Erde.

## Produktenbörse.

Die anhaltende Hitze, die dadurch hervorgerufenen Stockungen im Schiffsverkehr sowie Deckungen und Käufe für In- und Auslandsrechnung hielten in Weizen und Roggen zur Festigkeit. Sehr fest war auch Hafer infolge von Befürchtungen, die sich an die anhaltende Trockenheit knüpfen. Ruböl schwächer.

**Weizen** märkisch - - - - , per Juli 21,75, per Sept. 20,00, per Okt. 19,75.

**Roggen:** märkisch 164,00 - 103,50, per Juli 107,50, Sept. 107,00, per Okt. 107,75.

**Hafer:** feiner 188,00 - 195,00, mittel 134,00 - 157,00, gering 181,00 bis 188,00, per Juli 107,00, per Sept. 108,50, per Okt. 109,00.

**Mais:** alt 161,00 - 164,00, neuer 143 - 133, rund 157,00 - 161,00, per Juli 163,50, per Sept. 161,50, per Okt. 161,50.

**Rübböl:** per Okt. 63,00, per Dez. - - - - .

## Waren und Produkte.

**Zucker.**

**Magdeburg, 28. Juli, Korrosort 88%, ohne Fasse 12,45 - - - - , Nassproduktion 70%, ohne Saack - - - - , Fest. 12,45 - - - - , Raffinade 1. Klasse 22,75 - 23,00, Kristallzucker I. mit Saack - - - - , Gemahlene Raffinade mit Saack 22,50 - 23,00, Gem. Mehlis mit Saack 22,00 - 22,25. Fest. Holzsucker I. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per Juni - - - - - G. - - - - B. November 12,45 G. 12,80 B. Juli - - - - 13,00 G. 13,15 B. Dezember 12,50 G. 12,85 B. Aug. - - - - 13,25 G. 13,40 B. März - - - - 13,75 G. 12,70 B. September - - - - 13,95 G. 13,15 B. Mai - - - - 12,75 G. 13,50 B. Oktober - - - - 12,55 G. 12,80 B. - - - - 12,50 G. 12,85 B. - - - - London: fest.**

Hamburg, 28. Juli. (Form-Bericht) Rhein-Moselener 1. Produkt Basis 98%, Rendement neu Usance frei an Bord Hamburg per Juli 22,55, per Aug. 12,97 1/2, per Sept. 12,95, per Okt.-Dez. 12,95, per Jan.-März 12,75 1/2, per Mai 12,85. Stramm.

**Kaffee.**

Hamburg, 28. Juli. (Form-Bericht) Good average Santos per Sept. 50 1/2, per Dez. 15 1/2, per März 60 1/2, per Mai 60 1/2, per Stettin.

**Heu, Stroh usw.**

Halle, 22. Juli. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg. und zwar bei Parteien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die besten Sorten 8 7/16 (4,5), gute fremde Sorten 3 5/16 (4,0), Kleehen, erdter Schnitt, beste Sorten, fett abgelagt, Torfstreu, in 200 Ztr.-Lad. (100 Ballen) gut trocken, frei Bahn hier 1,15, und trocken bei Parteien, frei Bahn hier 2/10, im einzelnen von Lager hier 3/25 M.

**Wasserstand der Saale.**

Trotha, 25. Juli abends 1,2 m, 26. Juli morgens 1,04 m.

**Flusschiffahrt auf der Saale.**

Halle a. S., 25. Juli. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbe-Schiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft.) Vertreter R. Eichard Bestian, Halle.) Angekommen sind: Schlopper Nr. 916, Strm. König, mit Eisenbahnwagen u. Holz von Hamburg.

**Schiffahrt auf der Elbe.**

(Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken, 25. Juli. Heute traf ein der Kahn Nr. 465.

# Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipzig Str. 12.

Teleph.-Büf 811 u. 1277.

## Berliner Börse

10000	100,00
10000	91,00
10000	91,10
10000	91,10
10000	100,00
10000	100,10
10000	91,50
10000	91,50

10000	100,00
10000	91,00
10000	91,10
10000	91,10
10000	100,00
10000	100,10
10000	91,50
10000	91,50

## Bankhaus, Leipzig Str. 12.

10000	100,00
10000	91,00
10000	91,10
10000	91,10
10000	100,00
10000	100,10
10000	91,50
10000	91,50

## Bankhaus, Leipzig Str. 12.

10000	100,00
10000	91,00
10000	91,10
10000	91,10
10000	100,00
10000	100,10
10000	91,50
10000	91,50

# Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Aktienkapital: 160 Millionen Mark, gegenüber dem Stadtthier. Reserven: 32 Millionen Mark. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen.

### Sauggasmotorenanlagen

für Anthracit, Koks, Braunkohlenbriketts, Holzkohle u. s. w.

Kgl. Preuss. Goldene Staats-Medaille.

Brüssel 1910: Grand Prix und Diplôme d'honneur.



über 90000 PSt. im Betrieb.

**Gasmotoren-Fabrik Akt.-Ges. Köln-Ehrenfeld (vorm. C. Schmitz).**

Präzisionsmotoren für Leuchtgas, Benzol, Bessol, Spiritus u. s. w.

**Dieselmotoren.**


### Photo-Apparate

sowie sämtliches Zubehör.

Stets ausprobierte Neuheiten  
Anfertigung sämtlicher fotogr. Arbeiten, Entwickeln, Copieren etc. schnell, sauber, billig.

**Ballin & Rabe,**  
Poststrasse 18,  
Photo-Spezial-Geschäft.

**Leicht**      **Klein**  
                      **Billig**



*Erika*

Albert Osterwald, Halle a. S.  
Rathausstr. 9/9. Fernspr. 3725.

**Achtung! Wurst-Offerte. Achtung!**

Um etwas zu räumen diese Woche Extra-Preise:

- Polnische u. Mettwurst a Pfd. 80 Pfg.
- Schlackwurst u. Salami a Pfd. 1 Mk.
- Rot- u. Leberwurst, Gehacktes halb u. halb 60 Pfg.
- Speck 70 Pfg.

**P. Kuhn's Wurstfabrik,** Gr. Brauhausstr. 10.  
Fernruf 2618. Früher Cleariusstraße.

**Kochlehrinstitut und Haushaltungs-Pensionat**

vorn. Frost & Goering.

Halle a. S. Gr. Steinstr. 23, I. u. II.

Anmeldungen zum Kochkurs (4. Septbr.) rechtzeitig erbeten.  
Beste Referenzen. Prospekte.

Vorsteherin Frau E. Hofmann.

Eine Tafelbutter für den verwöhntesten Geschmack.

### Casino-Butter

Molkereibutter von ganz hervorragender Qualität.

Engros: Paul Lindner, Halle a. S.

Höchst interessante Neuheit! Soeben erschienen:

### Heroen im Negligé

Fürsten und Genies in Weimar und Bayreuth

Ergötzliche Schattenrisse von Paul Daehne.

Preis in farbigem Umschlag Mk. 3.—, elegant gebunden Mk. 4.—.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Ein sicheres Mittel gegen

### Haarausfall

in Obermeyers Herba-Seife.

Dies bewirkt folgendes Zeugnis: „Zur gest. Kenntnis, daß ich bei Anwendung von Haarwasser alle meine Haare wieder erhalten habe.“

**G. F. Ritter,** G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

**Hutnadelschützer**

sicherer Schutz geg. Verletzungen durch zu lange Hutnadelstiefen.

**G. F. Ritter,** G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

Seit Jahren gab ich die besten Bekleidungs- u. Herrenkleider — ganz nach Masse —

**Renner,** Schäfershof Nr. 1.

**Himbeersaft**

mit feinsten Massinabs eingelocht, p. Wd. 60 A., bei 5 Wd. p. Wd. 45 A. empfiehlt Carl Boock, Briefstr. 1 und Leipzigerstraße 61/62.

**Kaiser-Panorama**

Bülig zu verkaufen. Gef. Offert. befordert unter H. H. 7944 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Empfehle als Spezialität **Kinder-Nähr-Zwieback.**

Bäckerei Franz Günther, Langestraße 18.

Bis 11. August verroist.

Adolf Bothe, Zahnkünstler.



**Dr. Koch's Yohimbin Tabletten**

Flacon A 20 50 100 Tablett.

Hervorragend bei vorzeitiger Nerven Schwäche.

Halle: Löwen-Apoth., am Markt. Leipzig: Engel-Apothek.

Emalie-Wasserlöpfe

beste Qualität.

**G. F. Ritter,** G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

**Drathäutchen**

Drathgitter, Drathgefächte, Drathgewebe in allen Metallen für jeden Zweck.

Eisenblech etc., starke Drahtwurfsche, Halesche Drahtweberei von

**C. H. Holland,** Magdeburgerstraße 61, Fernspr. 2476.

### Floh-Tod

Befreit sicher jede Flohplage

Flasche 50 A. u. 1 Mk.

Wird oft in

**Dragerie Max Rädler**

am Rannschiffstraße 2

Weisses **Wasch-Voile-Kleid**

62 ganz neu, billig, verhältnißmäßig Bezugsz. 7 Z.

**1 Landauer u. 1 Halbverdeck**

preiswert zu verkaufen. Angebote unter H. Z. 7957 an Rudolf Mosse, Halle a. S.



Wir empfehlen unter Restebureau im Beronenbühnenhof: **Verfertigung von Bettelgäßen, Vorherbevorzugung von Kaktarten, Buchanfertigung in alle Einzelheiten, Vertiefung von Schriftzügen, Bepflanzung.**

**Yaketafahrt** (Stilmann & Lorenz), Tel. 63.

**Messina Citronensaft**

Flasche 30, 50 A. u. 1 u. 2 Mk.

**Dragerie Max Rädler,** am Rannschiffstraße 2.

**Grosse Wage**

wegen Geschäfts-Vergrößerung billig zu verkaufen Selbstigerstr. 34 I.

**Grosselferässer**

als Wasserlostin zu verwenden, billig zu verkaufen. Bäckerstr. 1-2.

**Pamm, Messer u. Säher-** Augenoperation, Schillerstrasse 12, I.

**Deutscher Schäferhund,** Rüde, 1 1/2 Jahr alt, dreifach, zu verkaufen. Antefstr. 15, Kontor.

**Massagen**

werden gewissenhaft ausgeführt von J. Simel, langjähriger Massageur, in Frauenleben erfahren. Kubov. Badgasse 30, pt.

**2 Fuhrfässer**

von je 35 Geköl. Inhalt, preiswert zu verkaufen. Hall. Aktien-Bierbrauerei.

**Solide Familien**

erhalten sämtliche **Wäscheartikel, Gardinen, Kleiderstoffe** etc. etc. in nur reeller Ware auch auf

**Teilzahlung**

bei Fr. Gonnau, Barfüßerstr. 16, Wäscheartikel u. Verkauf-Geschäft.

### Aprikosen

Prima frische Früchte, daher zu Konjerven u. Sterilisationszwecken bestens geeignet, treffen wieder ein am Donnerstag mittig und Montag früh.

Preise billigst.

**Ernst Zander,** Julius Rühnstr. 18. Tel. 1044

**Citronenpressen** in Glas und Porzellan

**G. F. Ritter,** G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

Berand von allerfeinsten, frisch, vielfach prämiierter Schliesing-Haiteinscher

**Meierei-Tafelbutter**

a 1/2 Pfund 120 Wd., 9 Pfund 1050 Wd. nach Maßnahme. Ganzjährige Käseerzeugung monatliche Abrechnung. Nicht gefüllte Butter nehmen zurück. Wer auf höchste Qualität Wert setzt, der mag ein Stückchen Buttergeschmack haben zu kaufen. Über 14 Tagen.

**Butterversandhaus Johannes Peters,** Heide 1. Heide.

### Kleeblatt Butter



bekannteste und beliebteste Marke

1/2 Pfd.-Stück **68** Pfennig.

14 eigene Geschäfte. **F. H. Krause.** 14 eigene Geschäfte.

**Patent-Geschenke**

empfehlen in größter Auswahl: **Juridischer Titel, Schmeißer, 12. Udo Japenke, Fernsprecher 349.**

**Familien-Nachrichten.**

Die Beerdigung des verstorbenen Getreidehändlers **Emil Franke** findet am Donnerstag, den 27. d. Mts., nachm. 4 Uhr, von der Kapelle (nicht Leichenhalle) des Nordfriedhofes aus statt.

**Verein Halescher Lokomotivführer.**

Montag Nacht starb plötzlich, infolge eines Gehirnschlages, unser Ehrenmitglied der königliche Lokomotivführer a. D. **Herr August Tintel.**

Als Mitbegründer unseres Vereines und Kollege war er uns stets ein treuer Freund und Berater. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten. Er ruhe in Frieden.

Der Vorstand.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Das Bierwärme, Indien, m. Die letzten merkwürdigen Dinge, die sich ereignen, sind die vielen die in der Vergangenheit waren, die in der Gegenwart sind, die in der Zukunft sein werden.